

Paulinus-Druckerei in Trier.

[9460]

Wir können wieder à cond. liefern:

Sectionarium.Die Sektionen, Episteln und Evangelien
des römischen Meßbuches

übersetzt von

Dr. Jacob Esker,

Professor am Bischöfl. Priesterseminar Trier.

6 M 60 δ ord., 5 M 28 δ netto.Das Sectionarium ist zunächst als „Lese-
buch“ für die Kanzel bestimmt.Große Schrift, die für jedes Auge auch
auf schlecht beleuchteter Kanzel genügt, würdige
Ausstattung und stattliches Format sind
Vorzüge, welche andere Evangelienbücher nicht
aufzuweisen haben.Die vom Ordinariate in Trier approbierte
Uebersetzung ist auch von dem Hochwürdigsten
Bischof von Luxemburg und Metz warm
empfohlen.**Künftig erscheinende Bücher.**[1261] Bei Unterzeichnetem befindet sich
unter der Presse:**Entwürfe**

zu

**Thüren und Thoren
aller Anordnungen
in grosser Auswahl.**

Eine

Sammlung von Originalzeichnungen
zum praktischen Gebrauche
für**Tischler u. Zimmerleute,**ganz besonders auch als Vorlagen für
Faoh- und Fortbildungsschulen.**Vierundzwanzig Foliotafeln in Tondruck.**

Inhalt:

Zwei- und dreitheilige Hausthore, ein- und
zweitheilige Hausthüren, einfache und doppelte
Zimmerthüren, Glasthore, ein- und zwei-
theilige Glasthüren, freistehende Einfahrts-
thore etc.

Herausgegeben von

A. und M. Graef.

(Preis ca. 9 M).

Ich ersuche, baldgefalligst zu verlangen.

Weimar, im Januar 1889.

B. F. Voigt.

[9277]

In meinem Verlage erscheint demnächst in
dreizehnter, unveränderter Auflage:

Des ehrwürdigen

P. Martin von Cochem

Erklärung

des heiligen Meßopfers.

Nebst

**vier Meßandachten, Beicht- und
Communion-Gebeten**aus andern Erbauungsbüchern desselben
Verfassers.

In neuer Bearbeitung

von

V. Grubenbecher, Pfarrer.

Dreizehnte Auflage.

Wohlfeile Stereotyp-Ausgabe. Mit einem
Titelbild in Stahlstich.744 Seiten gr. 16°. In Umschlag geheftet
2 M ord., 1 M 35 δ netto.Freiexemplare in Rechnung 13/12,
gegen bar 11/10.Dieses Werk des berühmten Verfassers ist
so bekannt und so weit verbreitet (zwölf Auf-
lagen in 105 000 Exemplaren), daß es kaum
einer besonderen Empfehlung bedarf. Männer
wie Joseph v. Görres haben dem Vater Mar-
tin von Cochem eine hervorragende Stelle in der
Erbauungslitteratur für das katholische Volk an-
gewiesen.Ich führe das Buch in folgenden
Einbänden,

iefere gebunden aber nur gegen bar:

- No. 1 einfacher Halblederband
2 M 50 δ ord., 1 M 80 δ no.
- = 1a einfacher Halbfranzband m. Rotschn.
2 M 75 δ ord., 2 M 5 δ no.
- = 2a schwarz Leder mit Rotschnitt
3 M 50 δ ord., 2 M 55 δ no.
- = 3 fein schwarz Leder mit Goldschnitt
4 M 25 δ ord., 3 M 25 δ no.
- = 4 farb. Saff. m. Deckenverz. u. Goldschn.
5 M 50 δ ord., 4 M 35 δ no.

Ich bitte zu verlangen!

Köln, den 26. Februar 1889.

J. P. Bachem.

Verlag von

Gebrüder Paetel in Berlin.

[8696]

In fünfter, verbesserter und ver-
mehrter Auflage erscheint im Mai in
unserem Verlage:**Preussische
Geschichte.**

Von

Professor Dr. **William Pierson.**

Mit einer

historischen Kartedes Brandenburgisch-Preussischen Staates
nach seiner Territorial-Entwicklung unter
den Hohenzollern

von

Professor **Heinrich Kiepert.**

Zwei Bände. Gross-Oktav.

Circa 65 Bogen.

Geheftet 10 M ordinär.

Elegant in zwei Leinwandbände gebunden
13 M; in zwei Halbfranzbänden 14 M
ordinär.Besser als jede Anpreisung spricht für den
hohen Wert dieses vaterländischen Ge-
schichtswerkes das Erscheinen einer
fünften starken Auflage. Dieselbe ist
bedeutend verbessert, vermehrt und bis
auf die jüngste Zeit fortgeführt worden,
ebenso die Kiepert'sche Karte, die, in
aparter Gestalt, schon in siebenter Auflage
vorliegt; auf eine vornehme Ausstattung haben
wir besonderes Gewicht gelegt.So hoffen wir denn, dass Pierson's
„Preussische Geschichte“, welche von echt
vaterländischem Geiste durchweht ist, auch in
neuem Gewande und neuer Auflage sich der
alten, tiefgewurzelten Beliebtheit erfreuen, dass
sie mehr und mehr zu einem**wirklichen Volksbuche**werden wird, und bitten Sie freundlichst, sich
auch Ihrerseits für das Werk auf das thätigste
zu verwenden.

Bezugsbedingungen:

à condition und fest 25⁰/₀ und 13/12;
gegen bar 33¹/₃⁰/₀ und 11/10.Die Einbände berechnen wir: Leinwand à
1 M 50 δ ordinär, 1 M 25 δ netto.
Halbfranz à 2 M ordinär, 1 M 75 δ netto.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin W., im Februar 1889.

Gebrüder Paetel.